

jmdm. anzudeuten, daß er dumm oder verrückt sei“ BERTHOLD Fürther Wb. 231.– Übertr.: *däa kann mi net dippm* unter seiner Würde halten Pfreimd NAB.

2 Ostereier gegeneinanderstoßen, Osterbrauch: *dippn* Maiersth TIR; *Tipp'm* „vornehmlich am Gründonnerstag ... Derjenige, dessen Ei dabei schadhafte wird, hat dies an den Gegenspieler abzutreten“ BRAUN Gr.Wb. 657.

3 im Lotto wetten: *nacha hab i halt aa amoi tippt und pfeilgrad an Dreia g'habt* Altb.Heimatp. 51 (1999) Nr.39,7.

Etym.: Aus onomat. nd., md. *tippen*; PFEIFER Et.Wb. 1433.– Bed.3 aus engl. *to tip* 'leicht berühren, einen Hinweis geben', gleicher onomat. Herkunft; ebd.

A.S.H.

Tippler

M.1 Handwerksbursche auf der Walz, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*Tippler* Gögging KEH.

2 Landstreicher, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*paß auf, a Dippla kimmt* Lenggries TÖL.

WBÖ V,1095f.

A.S.H.

tipptopp

Adj., tadellos, ausgezeichnet, Gesamtgeb. vielf., ugs.: *dös geht tiptop* Galgweis VOF; *der kummt tiptop daher* Allersbg HIP; *tipptopp* „einwandfrei ... in Ordnung“ BERTHOLD Fürther Wb. 232.

Etym.: Aus engl. *tiptop* 'höchster Punkt'; KLUGE-SEEBOLD 918.

A.S.H.

†Tips

M.: *Dips* „Rausch ... Räuschchen“ DELLING I,127.

Etym.: Nebenf. von → *Teps* 'Geistesgestörter, mißlungener Brotlaib'; WBÖ V,91.

DELLING I,127.– WBÖ V,91.

A.S.H.

†Diptam

M.: Diptam (*Dictamnus albus*): „*Diptam* / *Encian* ... welche gekaut wurden, und so die eingeatmete, vergiftete Luft unschädlich machen sollten“ Straubing 1533 JberHVS 12 (1909) 27; *NimmI.loth, weissen diptam* BIHLER tierärztliche Rezepte Straubing 63.

Etym.: Mhd. *diptam*, *dictam* stm., *dit(t)amme* swm./f.(?), aus lat. *dictamnus*, -num, gr. Herkunft; ²DWB VI,1114.

A.S.H.

dir¹ → *du*.

dir² → *ihr*.

Dirdendei, Dirmen-, †Dire(n)-, -deil, Dirumdei

M., N.1 †Mischgewebe aus Wolle u. Leinen: *ich gab dem Ventzela Lech 10 ellen diredails* 1401 Runtingerb. II,187; *ain Paar Hosen aus Düeretei* Beyharting AIB 1628 Dt.Gaue 42 (1950) 37.

2 Gemisch von versch. Getreidesorten (u. Hülsenfrüchten): *a Diamadai* „Sommerkorn mit Gerste oder Frühhabern, auch Gerste mit Habern, für Körnerfutter angebaut“ Fürnrd SUL; *Dirmedey* „Gerste, Haber, Wiken, Linsen und Erbsen, untereinander gebaut ... Bach-Getraid“ HÄSSLEIN Nürnberg.Id. 57.

3 Gemisch, Durcheinander: *Dirmadei* Etzenricht NEW; *Is kaō Jungfrau, is kaō Wei, is ā rēchtā Dirādei* SCHMELLER ebd.

Etym.: Wohl über mnl. *tireteine* aus afrz. *tiretaine*; ²DWB VI,1115.– Zur Entwicklung von Bed.1 vgl. Runtingerb. III,239.

HÄSSLEIN Nürnberg.Id.57; SCHMELLER I,537f.– WBÖ V,91f.

A.S.H.

dirékt, dírekt

Adj. **1** ohne Umweg, Zwischenhalt.– **1a** ohne Umweg, gerade auf ein Ziel zuführend, nur in Phras.: °*warum denn direkt, wenns umständlich auch geht* „wenn einer kompliziert an etwas herangeht, ironisch“ Erding.– **1b** ohne Zwischenhalt, OB, NB vereinz.: *dees is a dreggda Wong, do loßns di net außer* Staudach (Achtental) TS.

2 in unmittelbarer Nähe: *Direkt unter da Latern am Buachhauser Eck* MAIER Was mir begegnet ist 63.

3 unverzüglich, sofort: *dea is ... bain Rexlsánwäit gwen dà hát a dírekt äiwe oan af da Saitn ghäbt* nach STRÖBL Malching 74.

4 unmißverständlich, unverblümt, NB vereinz.: *der hats eam direkt as Gsicht gsagt* Osterhfn VOF.

5 geradezu, regelrecht, richtiggehend, °OB, NB, OP, MF vereinz.: °*do gibds scho aa direggde Schbezialisdn beim Hoizaufzoana* [Holzstapeln] Reichenhall; *direkt zamgfault* Irlahüll EIH; *Daou moue öitza direkt lachn* SINGER Arzbg.Wb. 52.

Etym.: Aus lat. *directus* 'geradegerichtet, in gerader Richtung'; ²Fremdw. IV,616.

WBÖ V,92.

A.S.H.

Direktor, Rex

M.: Direktor, Leiter einer Schule od. eines Unternehmens, °OB, °NB vereinz.: °*unsa Rex woa a gscheida Mo* „Schülersprache“ Straubing; *da*